



ALL bei Kindern

Ergebnisse internationaler und nationaler Zusammenarbeit führten dazu, dass heute 80 % der Kinder mit ALL auf Dauer geheilt werden können. Prof. Martin Schrappe leitet die ALL-BFM-Studie, nach deren Behandlungsplan Kinder und Jugendliche therapiert werden. Mit seinen Fachkollegen veröffentlichte er kürzlich drei Publikationen zum Thema.

6

2. Offene Krebskonferenz

In Düsseldorf beantwortete die Deutsche Krebsgesellschaft und die Krebsgesellschaft NRW Fragen Betroffener und Interessierter. Neben den medizinischen Themen wurden u. a. Probleme mit der Sexualität nach Krebs, der Wiedereinstieg ins Berufsleben, Hilfe durch Sport- und Kunsttherapie sowie die Phänomene Spontanheilung und Wunderheiler besprochen.

22

TUMORBEDINGTE KNOCHENSCHÄDEN

Aktuelle Studien testen derzeit Einsatz- bzw. Verbesserungsmöglichkeiten des Amino-Bisphosphonats Ibandronat.

8

KREBS ENDOKRINER DRÜSEN

Pathologen des GSF-Forschungszentrums entdeckten eine Genmutation in Ratten, die auch beim Menschen Tumoren in endokrinen Drüsen hervorrufen.

10

SUPPORTIVTHERAPIE

Eine große Patientenumfrage ergab, dass die Hälfte der Patienten in ambulanter onkologischer Behandlung Übelkeit als Problem wahrgenommen haben – trotz Einführung der 5-HT3-Antagonisten.

11

GASTROINTESTINALE TUMOREN

Die Patientenorganisation „Das Lebenshaus“ gestaltete ihr erstes wissenschaftliches Symposium zu Diagnostik und Therapie Gastrointestinaler Stromatumoren.

12

ONKO UPDATE 2007

Die komprimierte Präsentation der wichtigsten neuen Studienergebnisse fand Beifall bei Onkologen und Hämatologen.

15

MAGENKARZINOM

Das orale Krebsmedikament S-1 kann bei Patienten mit Magenkrebs im Frühstadium das relative Sterberisiko im Vergleich zur chirurgischen Therapie allein signifikant verringern, so die Daten der ACTS-GC-Studie.

16

PROPHYLAXE INVASIVER MYKOSEN

Bei der Therapie der akuten Leukämie ist die antimykotische Prophylaxe eine sinnvolle Option, v. a. bei Patienten mit lang andauernder Neutropenie.

17

MOLEKULARE ANTITUMORTHERAPIE

Studien haben eindeutig gezeigt, dass der Tyrosinkinasehemmer Erlotinib die Überlebenszeit der Pankreaskarzinom-Patienten signifikant verlängert.

19

NON-HODGKIN-LYMPHOME

Eine alleinige konventionelle Chemotherapie erzielt bei Patienten mit follikulärem Lymphom mediane Überlebenszeiten von 8-10 Jahren. Der Einsatz von monoklonalen Antikörpern verlängert die Zeit bis zur Progression und auch das Überleben.

21